



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Sport und Gesundheit

VORL.NR. 079/17

Sachbearbeitung:
Schmidt, Christin
Datum:
22.02.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	29.03.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Beitritt zur Landesinitiative "Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg"
Bezug SEK: MP 10 - Sport und Gesundheit

Bezug:
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Ludwigsburg beschließt den Beitritt zur Landesinitiative "Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg".

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangslage

Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres alltäglichen Lebens, deshalb soll Gesundheitsförderung dort ansetzen, wo Menschen leben, lernen und arbeiten: Zuhause, in ihrer Kommune. Diese Maßgaben wurden bereits in der Ottawa-Charta (1986) durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgefasst und finden sich auch im Präventionsgesetz, das seit 25. Juli 2015 in Kraft ist, wieder. Dabei wird Kommunen ein besonders großer Einfluss auf die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort in den unterschiedlichen Lebenswelten Kitas, Schulen, Freizeiteinrichtungen und Begegnungsstätten sowie dem Wohnumfeld zugeschrieben. Bei der Gestaltung gesunder Lebensverhältnisse, der Unterstützung und Förderung gesunder Verhaltensweisen sowie bei der Vernetzung und Koordinierung der örtlichen Akteure, Angebote und Fragestellungen nehmen sie damit eine besondere Rolle ein.

Zur Gesundheitsförderung in der Stadt Ludwigsburg wurde im Jahr 2016 bereits eine Bestands- und Bedarfsanalyse als Bestandteil der Gesundheitskonzeption durchgeführt. In Anlehnung an die gemeinsamen Ziel der Bundesrahmenempfehlungen zum Präventionsgesetz erfolgen auch Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in der Stadt Ludwigsburg lebenswelten- und lebensphasenübergreifend entlang der drei Säulen „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund älter werden“. Übergeordnete Zielsetzung stellt die Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit dar. Als Auftaktveranstaltung zur kommunalen Gesundheitsförderung konnten beim Gesundheitsforum am 9. Dezember 2016 gemeinsam mit BürgervertreterInnen und Akteuren des Gesundheitswesens in den drei Workshops „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund älter werden“ relevante Themen erarbeitet werden.

Die Gesundheitskonzeption und die Ergebnisse des Gesundheitsforums wurden in der Klausur des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 4. Februar 2017 vorgestellt. Wie dort ausführlich dargelegt, werden die Themen des Gesundheitsforums im Jahr 2017 entlang der drei Handlungsfelder „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund älter werden“ angegangen. Erste Schritte zur Umsetzung der Maßnahmen sind bereits erfolgt und können in KSIS eingesehen werden.

Landesinitiative "Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg" und Förderaufruf „Kommunale Gesundheitsförderung“

Im Rahmen der Landesinitiative "Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg" werden Städte und Gemeinden bei einer generationenfreundlichen und gesundheitsförderlichen Kommunalentwicklung begleitet. Im Jahr 2016 wurde dazu der Förderaufruf zur kommunalen Gesundheitsförderung gestartet, bei dem eine Unterstützung von bis zu vier Landkreisen mit jeweils mindestens zwei Städten oder Gemeinden für die gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung vorgesehen ist. Bestandteile der Förderung sind eine fachliche Unterstützung für die Land- und Stadtkreise durch das Landesgesundheitsamt, sowie die finanzielle Förderung der Land- und Stadtkreise in Höhe von 25.000 Euro zur Prozessberatung und –begleitung der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Diese dürfen ausschließlich für Personalkosten zur Beratung und Begleitung der beteiligten Kommunen verwendet werden und setzen eine angemessene Eigenbeteiligung der Stadt- und Landkreise voraus. Die Laufzeit des Förderaufrufs erstreckt sich über den Zeitraum 15.12.2016 - 31.12.2017. Die Begleitung durch das Landesgesundheitsamt und das Gesundheitsamt des Landkreises Ludwigsburg ist auch über die Frist hinaus möglich. Der Landkreis Ludwigsburg hat sich für das Jahr 2017 gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg und der Gemeinde Freudental erfolgreich für den Förderaufruf beworben.

Für die gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung wird dabei ein Gesamtkonzept mit folgenden Bestandteilen verfolgt:

- a. Systematische Analyse der Rahmenbedingungen und des örtlichen Bedarfes in Bezug auf Gesundheit und Generationenfreundlichkeit
- b. Planung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen (z. B. zu den Gesundheitszielen „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund im Alter“)
- c. Dokumentation und Überprüfung der Zielerreichung
- d. Öffentlichkeitsarbeit
- e. Nachhaltige Zusammenarbeit der relevanten gesellschaftlichen Akteure vor Ort (z. B. Verwaltung, freie Träger und Vereine) und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Die Förderung ist an die Bedingung des Beitritts zur Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ geknüpft. Für den Beitritt zur Landesinitiative sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Legitimation der gesundheitsförderlichen Gemeindeentwicklung durch einen Gemeinderatsbeschluss
2. Koordinierung der gesundheitsförderlichen Gemeindeentwicklung in der Verwaltung
3. In der Öffentlichkeitsarbeit zum Handlungsfeld Gesundheit wird auf die Beteiligung an der Landesinitiative Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg hingewiesen

Zum weiteren Vorgehen für die kommunale Gesundheitsförderung in der Stadt Ludwigsburg schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat deshalb den Beitritt zur Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ vor.

Kosten

Mit dem Beitritt zur Landesinitiative sind keine Kosten verbunden.

Unterschrift:

Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: D I, D II, Ref. 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN